

„Jeder Cent hilft“

Freiwilligen Zentrum freut sich über Spenden – Anzahl der zu Versorgenden steigt

Von Ulli Scharrer

Die Logistik wird immer größer“, berichtet Gudrun Kulzer, Vorsitzende des Freiwilligen Zentrums. Mit vielen, meist jungen Helfern ist man bereits in der vierten Woche dabei, einzukaufen, zu verpacken und auszuliefern, was Menschen, die sonst zur Tafel kommen, oder Senioren mit geringer Rente brauchen. Diese tatkräftige Hilfe in Corona-Zeiten, die von Freude durch Helfen des Straubinger Tagblatts begleitet und unterstützt wird, hat auch viele andere Unterstützer. Über drei große Spenden konnte sich das Freiwilligen Zentrum nun freuen. 550 Euro vom A-Zone-Art-House, 1000 Euro vom Katholischen Frauenbund Oberpiebing/Salching und 10000 Euro vom Verein Lichtblick.

Mit steigender Tendenz versorgt man Menschen, die auf Lebensmittelhilfen angewiesen sind, erklärt Gudrun Kulzer. Vorletzte Woche fuhr man Nudeln, Reis, Soßen, Brot, Konserven, Müsli und Milch sowie andere Dinge an 270 Adressen aus, vergangene Woche waren es 300 Haushalte, die man unterstützte.

Ingrid Weber aus Schambach spendet aus ihrem Online-Verkauf von handgefertigten Wohnaccessoires 50 Prozent des Umsatzes der vergangenen drei Wochen. 550 Euro kamen so bisher für das Freiwilligen Zentrum zusammen. Die Aktion läuft noch bis Ende April. Auch ihr Mann, Schreinermeister Eder, spendete schon 1000 Euro. „Wir wissen, dass das Geld gut ankommt“, betont Ingrid Weber.

Spende aus Palmbuschenverkauf

Der diesjährige Palmbuschenverkauf in Oberpiebing übertraf alle Erwartungen, berichten Birgit Keims, Petra Dengler und Leni Schwarz vom Katholischen Frauenbund. 100 Stück wurden in Heimarbeit, „allein daheim“ und nicht wie sonst in der Gruppe mit anderen Frauen, gefertigt, die Nachfrage lag weit darüber – 220 Palmbuschen, „alle in der Kirche geweiht“ und in der örtlichen Metzgerei und Bäckerei angeboten, wurden für den guten Zweck verkauft. „Eine gute Geschichte, die machen was“, loben die drei die Arbeit des Freiwilligen Zentrums. Zusammen mit dem Osterkerzenverkauf erbrachten die Palmbuschen 745 Euro, die auf die Spendensumme von 1000 Euro aufgestockt wurden.

10000 Euro für die Lebensmittel in Corona-Zeiten brachte Angelika



Unterstützen die Arbeit des Freiwilligen Zentrums (v.l.): Leni Schwarz, Birgit Keims, Petra Dengler, Angelika Färber und Ingrid Weber übergaben an Gudrun Kulzer, Vorsitzende des Freiwilligen Zentrums, Spenden für die Lebensmittelpakete.



Viele junge Freiwillige unterstützen das Freiwilligen Zentrum.



Fotos: Ulli Scharrer

Färber vom Verein Lichtblick aus der Zweigstelle Deggendorf mit. Der Verein unterstützt Senioren mit geringer Rente, hilft beim Aufstocken oder anderen Problemen. Als Fürsprecher der Senioren überlegte man, selbst eine Lebensmittelhilfe zu organisieren. Da in Straubing das Freiwilligen Zentrum dies bereits optimal organisiert habe, unterstütze man nun die Arbeit mit 10000 Euro, „damit die Aktion laufen kann“. Auch während oder nach Corona können sich Senioren, die Unterstützung gegen Altersarmut benötigen, melden, betont Angelika Färber (Telefon 0991/38316762).

Ausfahrer für donnerstags gesucht

Bei der Lagerung der eingekauften und gespendeten Lebensmittel

Eine Aktion von

Freude durch Helfen

DIE SPENDENAKTION DER

MEDIENGRUPPE www.idowa.de
Straubinger Tagblatt/Landschutter Zeitung

komme man an die Grenzen, erklärt Gudrun Kulzer. Beim Aufteilen der Lebensmittel hat man sich eingespielt, auch wenn mehr Hände mehr schaffen könnten, will man das Team nicht vergrößern. „Abstand

halten“ ist auch beim Helfen wichtig. Hilfe braucht man noch beim Ausfahren der Lebensmittelpakete, junge Helfer sind gefragt. Studium und Arbeit beginnen für viele wieder. Daher freut man sich, wenn am Donnerstag, dem Ausfahrttag der Woche, Fahrer ab 14 Uhr oder auch ab 17 Uhr Zeit haben. Und natürlich über Spenden von Firmen oder Privatpersonen, die eins zu eins für Lebensmittel verwendet werden, egal, in welcher Höhe: „Jeder Cent hilft!“

Info

Wer das Freiwilligen Zentrum als Ausfahrer unterstützen oder spenden will, kann sich an Sarah Hausladen wenden, Telefon 09421/989635, E-Mail info@freiwilligenzentrum-sr.de. Informationen unter www-freiwilligenzentrum-sr.de.